

Freitag, den 1. Oktober 1880.

(4070)

Nr. 7721.

Kundmachung.

Laut amtlichen Nachrichten ist die Minderpest in Sestete bei Ferdinandsdorf in der Vicegespanschaft Belovar zum Ausbruche gekommen, hingegen in Kotoschiza der Vicegespanschaft Karlstadt die Schafpest erloschen und diese Vicegespanschaft somit wieder seuchenfrei.

Gegenwärtig erscheinen daher mit Minderpest verseucht die Orte Ferdinandsdorf und Sestete in der Vicegespanschaft Belovar in Civilkroatien sowie die Orte Ogulin des gleichnamigen Bezirkes, Brezovac des Bezirkes Rakovica und Makrovac des Bezirkes Neugradiska in der **Militärgrenze**. In Ungarn ist die Ortschaft Bizvan des Szomogyer Comitates verseucht.

Mit Rücksicht hierauf ist die Ein- und Durchfuhr der im § 1 des Minderpestgesetzes vom 29sten Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 37, genannten Thiere und Gegenstände aus dem **gesamten Militärgrenzgebiete** aus der verseuchten Vicegespanschaft Belovar in Civilkroatien und aus dem **Szomogyer Comitate** in Ungarn bis auf weiteres unbedingt verboten.

Aus den seuchenfreien Gegenden Civilkroatiens und Ungarns sowie aus dem Gouvernement Ruine ist die **Durchfuhr** der obgenannten Thiere sowie die **Ein- und Durchfuhr** der oben bezeichneten Gegenstände **mittels Eisenbahn** nunmehr wieder über **Mann und St. Peter** unter den Bedingungen des § 2 des Minderpestgesetzes gestattet.

Die **Einfuhr** der im obcitirten § 1 des Minderpestgesetzes genannten Thiere nach Krain ist jedoch auch **aus den genannten seuchenfreien Gegenden vorläufig verboten**.

Die in den Bezirken Tschernembl und Gottschee mit der hierortigen Kundmachung vom 27sten August l. J., Z. 6872 (Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ vom 31. August Nr. 199), aufgehobenen Erleichterungen im kleinen Grenzverkehre werden nunmehr wieder gestattet.

Laibach, am 28. September 1880.

K. k. Landesregierung für Krain.

(4045—2)

Kundmachung.

Vom 1. Oktober d. J. an werden Correspondenzkarten mit bezahlter Antwort im Verkehre von Oesterreich-Ungarn mit Belgien, Frankreich, Helgoland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Rumänien, der Schweiz, Spanien, der argentinischen Republik und den niederländischen Colonien mit Ausnahme von Curacao und Niederländisch-Guyana (Surinam) und umgekehrt, ferner im Verkehre zwischen Oesterreich-Ungarn und den obgenannten Ländern und Colonien einerseits und denjenigen Orten in der Türkei und in Egypten, in welchen sich k. k. Postanstalten befinden, andererseits zugelassen.

Von diesem Termine ab können derlei Karten auch im Verkehre zwischen Oesterreich-Ungarn und Plewje, Priepolje und Priboj im Sandschake von Novi-Bazar, in welchen Orten Feldpoststationen errichtet sind, zur Absendung gelangen.

Die voranzuzahlende Gebühr für die Ursprungskarte und für die Antwortkarte zusammengenommen beträgt bei Correspondenzkarten nach Belgien, Frankreich, Helgoland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Rumänien, der Schweiz und Spanien, ferner nach denjenigen Orten in der Türkei und in Egypten, in welchen sich k. k. Postanstalten befinden, und endlich nach Plewje, Priepolje und Priboj im Sandschake von Novi-Bazar 10 kr., bei Correspondenzkarten nach der argentinischen Republik und den niederländischen Colonien 16 kr.

Für die in Rede stehenden Correspondenzkarten mit Antwort sind eigene Formulare mit eingepprägtem Stempel von 5 kr. auf der Tour- und der Retourkarte aufgelegt worden.

Diese Karten sind auch nach der argentinischen Republik und den niederländischen Colonien zu verwenden, und ist das Ergänzungsporto durch Aufkleben einer Briefmarke von je 3 kr. auf der Tour- und der Retourkarte zu entrichten.

Hievon geschieht die Verlautbarung zufolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 17. I. M., Z. 29,754.

Triest, am 16. September 1880.

K. k. Postdirection.

Nr. 1435.

(4059—1)

Diurnistenstelle.

Ein Diurnist gegen das Taggeld von 85 kr. bis 1 fl. findet sogleich dauernde Aufnahme.

Gesuche unbescholtener Bewerber sind bis 14. Oktober l. J.

hiergerichts mündlich oder schriftlich anzubringen. K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. September 1880.

(3999—3)

Nr. 5457.

Diurnistenstelle.

Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte findet ein Diurnist gegen ein Taggeld von 1 fl. sogleich dauernde Aufnahme.

Die Gesuche um diese Stelle sind spätestens bis 8. Oktober 1880

hiergerichts einzubringen.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 24. September 1880.

(3980—1)

Nr. 13,054.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionserlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Rückstand an der Steuer, und zwar:

- Herr Bach Johann, Kleiderverkauf, sub Post-Nr. 3263, an der Erwerbsteuer pro 1880 mit 33 fl. 7 $\frac{1}{2}$ kr. Handelskammerbeitrag mit 1 " 26 " 10% städtischer Schulumlage 1 " 57 $\frac{1}{2}$ " der Einkommensteuer pro 1880 15 " 92 $\frac{1}{2}$ " 10% städtischer Schulumlage — " 76 "

- Madame Charlotte, Spikennäh, unterrichtet, sub Post-Nr. 5018, an der Erwerbsteuer pro 1880 mit 3 " 31 "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 17. September 1880.

Der Bürgermeister: Paschan m. p.

A n z e i g e b l a t t .

(4048—1)

Nr. 4807.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Das k. k. Landesgericht in Laibach habe auf Grund der gepflogenen Erhebungen die Aloisia Prele von Erzely Ps.-Nr. 4 gerichtlich als wahnsinnig zu erklären befohlen und es sei derselben Josef Povt als Erzely als Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24sten September 1880.

(3932—1)

Nr. 9019.

Erinnerung

an die allfälligen Präcedenten der Gut Neustein Bergobrigkeit als Eigenthümer der in Ponique liegenden Wiesrealität.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den allfälligen Präcedenten der Gut Neustein Bergobrigkeit als Eigenthümer der in Ponique liegenden Wiesrealität hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die Fürst Sultovitsche Verlassenschaft (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage peto. Eröffnung der Realität sub Urb.

Nr. 84/27 $\frac{1}{2}$, ad Gut Neustein eingebracht, und wird die Tagsatzung hiefür auf den 15. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Kosem von Radna als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. August 1880.

(3990—3)

Nr. 16,543.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Johann Vesel von Prag in der Executionsache des Johann Buschel gegen Martin Lancit peto. 3 fl. und 18 fl. 82 kr. Herr Dr. Josef Suppan in Laibach zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1880.

(3960—2)

Nr. 4531.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Johann Kosler (durch den Nachthaber Herrn Josef Göderer von Ortenegg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. März 1879, Z. 1519, auf den 3. Juli 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Pirnat

von Großpölland gehörigen, auf 1400 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 739 ad Herrschaft Auersperg auf den 30. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Antrage übertragen worden ist. K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten Juli 1880.

(3758—2)

Nr. 3166.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Josef Werhar von Niederdorf die mit dem Bescheide vom 11. März 1879, Z. 511, auf den 7. Juni und 12. Juli 1879 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kromar von Niederdorf Nr. 13 gehörigen und auf 2435 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 342 ad Herrschaft Reifnitz unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Antrage auf den 13. November und 13. Dezember 1880 reassumiert worden ist.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juli 1880.

(3789—1) Nr. 3605.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aarars) wird die mit dem Bescheide vom 17. Februar 1880, Z. 1161, auf den 15. Juni 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Marincic gehörigen, auf 1830 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 23 ad Herrschaft Prem auf den

15. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31. Mai 1880.

(3757—1) Nr. 3757.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Hofan von Weikersdorf die executive Versteigerung der dem Anton Kramar von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2288 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 342 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,
die zweite auf den

13. November
und die dritte auf den

13. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten Juni 1880.

(3958—1) Nr. 4465.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Fajdiga von Soderschitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Oberstar von Slatenek gehörigen, gerichtlich auf 1875 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,
die zweite auf den

22. November
und die dritte auf den

22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, nämlich Maria Lovsin von Slatenek, Anton Adamic von Zebic, Gregor Snidica von Krobatsch, Christine Peteln von Reifnitz, Herr Johann Klun von Reifnitz zum Curator ad actum bestellt und diesem die Verständigung zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juli 1880.

(3817—1) Nr. 5704.

Melicitation.

Ueber Ansuchen der Frau Fanni Treo geb. Snidaršic (durch den Wächter Ignaz Butscher von St. Bartholomä) wird bei Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen von Seite der Ersteherin Margareta Bergoc die Melicitation der laut Feilbietungsprotokolle vom 4ten Mai 1878, Z. 4426, exec. veräußerten Realität sub Urb.-Nr. 500 ad Herrschaft Abelsberg bewilliget und zur Vornahme der neuerlichen Feilbietung dieser auf 1980 fl. geschätzten Realität auf Gefahr und Kosten der Ersteherin bei einem einzigen Termine die Tagsetzung auf den

15. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, dass die Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20. August 1880.

(3793—1) Nr. 3850.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladis von Feistritz die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 24. Dezember 1879, Z. 9895, auf den 2. März 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Ferni und der Urša Kotnik von Batsch Hs.-Nr. 53 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Abelsberg sub Urb.-Nr. 509 vorkommenden, gerichtlich auf 1350 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den

15. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Mathias Ros von Batsch und Maria Zele von Derstfoutsche ist unter einem Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt und ihm der bezügliche Bescheid eingehändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10. Juni 1880.

(3744—1) Nr. 5630.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Novak von Hotederschitz die executive Versteigerung der dem Johann Bettovsek von Medvedjebrdo gehörigen, gerichtlich auf 1561 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,
die zweite auf den

15. November
und die dritte auf den

16. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Juli 1880.

(3734—1) Nr. 6317.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Oblak von Grahovo die executive Ver-

steigerung der dem Franz Petric von Grahovo Hs.-Nr. 72 gehörigen, gerichtlich auf 1155 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 706 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,
die zweite auf den

15. November
und die dritte auf den

16. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Juli 1880.

(3745—1) Nr. 6397.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Voitsch (durch Herrn Jakob Sajovic von Hrusica) die exec. Versteigerung der dem Georg Nagode von Ravnik Hs.-Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 6470 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 541 und sub Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,
die zweite auf den

17. November
und die dritte auf den

15. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Juli 1880.

(3959—1) Nr. 4391.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Pakiz von Jurjowiz die executive Versteigerung der dem Matthäus Lesar von Zapotok Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 89 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 842 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,
die zweite auf den

22. November
und die dritte auf den

22. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5. Juli 1880.

(3870—1) Nr. 8729.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 24. März l. J. Z. 1033, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Bruf von Liple (als Cessionar der Anna Petric) gegen mindj. Alois Mahnic von Planina die dritte parcellenweise vorzunehmende exec. Feilbietung der dem mindj. Alois Mahnic von Planina Hs.-Nr. 139 gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 82 und 108 ad Herrschaft Haasberg, insoweit einzelne Bestandteile derselben nicht bereits bei der am 19. Mai l. J. abgehaltenen Feilbietung veräußert wurden, auf den

19. Oktober 1880, vormittags 9 Uhr, in Planina mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27ten August 1880.

(3738—1) Nr. 7561.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Ravce die executive Versteigerung der dem Mathias Petrovec von Ravce Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 87, Urb.-Nr. 24 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,
die zweite auf den

15. November
und die dritte auf den

16. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27ten August 1880.

(3965—1) Nr. 4423.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der dem Anton Repic sen. von Gradisce Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 419 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche Merstein tom. IV, pag. 192 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,
die zweite auf den

20. November
und die dritte auf den

21. Dezember 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. August 1880.

(3890—3)

Nr. 6205.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Baron v. Schweiger und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Baron v. Schweiger und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Herr Johann und Fräulein Hedwig Mallner in Belbes, Herr Heinrich Mallner in Neumarkt und die Frau Aloisia Luckmann geborne Mallner in Laibach (durch Herrn Dr. Pfeifferer) gegen Herrn Baron von Schweiger und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes, die Klage de praes. 4. September 1880, Z. 6205, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach Band 17, Seite 209, sub Mappe Nr. 89 vorkommenden 1/2-Gemeindeanteils am Bolar eingebracht, worüber mit Bescheid vom 7. September 1880, Z. 6205, dem unbekannt wo befindlichen Herrn Baron v. Schweiger, resp. dessen Rechtsnachfolgern, Herr Advocat Dr. Brolich in Laibach als Curator bestellt und diesem das abschriftlich belegte Original der Klage um die binnen neunzig Tagen zu erstattende Einrede zugestellt wurde.

Deswegen werden Herr Baron von Schweiger, resp. dessen Rechtsnachfolger, mit dem verständiget, daß sie entweder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

Laibach, am 7. September 1880.

(3947—3)

Nr. 6325.

Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Maria Rosch, Anton, Mathilde und Raimund Rosch, rüchichtlich ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben die erste allgemeine Versicherungsbank "Slovenija" in Laibach in Liquidation (durch Dr. Ahazhizh) die Klage de praes. 11. August 1880, Z. 5619, auf Leistung der zweiten 15proc Actiennachzahlung per 120 fl. sammt Anhang eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten unbekannt ist, so wurde denselben Herr Dr. Mosch als Curator ad actum bestellt und letzterem diese Klage zur Einrede

binnen 60 Tagen zugestellt.

Deswegen werden Maria, Anton, Mathilde und Raimund Rosch, rüchichtlich deren Rechtsnachfolger, zu dem dem aufgestellten Curator ihre Behelfe namhaft machen und diesem Gerichte ordnungsmäßigen Wege einschreiten müssen, widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten Curator verhandelt und entschieden werden wird.

Laibach, am 14. September 1880.

(4003—2)

Nr. 6568.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Termines wird am

18. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, im dieslandesgerichtlichen Verhandlungsaaale in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 177, 187 und 189 de 1880 eingeschalteten Edictes vom 24. Juli 1880, Z. 4954, zur zweiten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes „Na Trati“ geschritten werden.

Laibach, am 21. September 1880.

(4002—2)

Nr. 6435.

Exec. Besitz- und Genußrechteversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kordin in Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Feilbietung der zum Josef Schigan'schen Verlasse gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 945 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte an der Loge Nr. 18 des landschaftlichen Theaters in Laibach bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober und

die zweite auf den

10. November 1880,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Kanzlei des Gerichtskommissärs Herrn Franz Omachen, k. k. Notars in Laibach, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die gepfändeten Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden, und daß die Feilbietungsbedingungen bei obgenanntem Herrn Gerichtskommissär eingesehen werden können.

Laibach, am 18. September 1880.

(3971—2)

Nr. 1048.

Dritte exec. Feilbietung.

Da auch zur zweiten auf den 17. September d. J. angeordnet gewesenen executiven Feilbietung der Francisca Gul'schen Realitäten Rectf.-Nr. 167/2 und 168 ad Stadt Rudolfswert Kauflustige nicht erschienen sind, wird zu der auf den

22. Oktober d. J.

angeordneten dritten executiven Realfeilbietung, bei welcher die Realitäten auch unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte per 3640 fl. werden hintangegeben werden, geschritten.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 21. September 1880.

(3722—3)

Nr. 5867.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Michael Kol von Martinsbach wird die mit dem Bescheid vom 10. Jänner 1874, Z. 162, auf den 13. März 1874 angeordnet gewesene und schon sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Uršič von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 3230 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 648 und 648 1/2 ad Haasberg wegen schuldigen 161 fl. 70 kr. f. A. reassumando auf den

21. Oktober 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28sten Juli 1880.

(3945—3)

Nr. 937.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben:

Es sei die executive Feilbietung der dem Johann und dem Franz Mahorčić, beziehungsweise deren minderjährigen Erben Josef, Eduard, Julius und Carl Gustin (durch den Vormund Herrn Josef Dgoreuz) in Rudolfswert gehörigen Realitäten Rectf.-Nr. 154 ad Stadt Rudolfswert (Haus sammt Wirtschaftsgebäuden und Garten), gerichtlich bewertet auf 4300 fl., und Rectf.-Nr. 28 ad Stadt Rudolfswert (zwei Aecker), gerichtlich bewertet auf 700 fl., von denen eine jede einzeln ausgerufen wird, wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise an l. f. Steuern sammt Umlagen und an Grundentlastungsgebühren schuldiger 156 fl. 68 1/2 kr. nebst den auf 14 fl. 20 kr. adjustierten bisherigen, sowie der weiter laufenden Executionskosten bewilliget, und werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

22. Oktober,

26. November und

24. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Grundbucheextract, Licitationsbedingungen und Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswert, am 7. September 1880.

(3981—3)

Nr. 20,141.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 22. Mai 1880, Z. 11,360, hiemit bekannt gemacht, daß die erste exec. Feilbietung der der Marianna Piš von Sostru gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 33 ad Podmolnik erfolglos geblieben ist, daher am

9. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 13. September 1880.

(4036—2)

Nr. 7098.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Petrič von Kerschdorf die executive Versteigerung der dem mindj. Marko Predovič von Hrašt Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1197 fl. geschätzten Realität sub Extra.-Nr. 17 Steuergemeinde Hrašt bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

9. Oktober 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1sten August 1880.

(3991—2)

Nr. 20,300.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Johann Bergant zur Wahrung seiner Rechte in der Executionsache der Maria Remšar als Klägerin (durch Herrn Dr. Zarnik) gegen denselben wegen Rectfertigung des von der Klägerin auf die dem Johann Bergant angefallene und in deposito befindliche Erbschaft pr. 34 fl. 13 kr. erwirkten gerichtlichen Verbotes Herr Dr. Franz Papež, Advocat, zum Curator ad actum bestellt worden.

Laibach, am 17. September 1880.

(4041—2)

Nr. 6961.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gerzina von Slavina die exec. Versteigerung der dem Georg Eschar von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 2713 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 11 und 31 1/2 ad Prem peto. 210 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28 August 1880.

(3931—1)

Nr. 8704.

Erinnerung

an Nikolaus Lukanic und dessen Rechtsnachfolger Thomas Lukanic sowie deren allfällige Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Nikolaus Lukanic und dessen Rechtsnachfolger Thomas Lukanic, sowie deren allfälligen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Schener von Gurkfeld (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage pcto. Verjährung und Löschung der Sapposten auf Urb.-Nr. 104 1/2, Rectf.-Nr. 99 und 100 ad Stadtgilt Gurkfeld pr. 191 fl. 47 1/2 kr. C. M. hiergerichts eingebracht, und wird die Tagsatzung hiesfür auf den

15. Oktober 1880,

vormittags 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lavrinček von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. August 1880.

Bekanntgabe.

Von dem Bezirksstrafenausschusse der Umgehung Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Brücke in Salsob

wegen der notwendigsten Reparatur vom 3. bis 12. Oktober l. J. für jeden Verkehr ganz abgesperrt wird.

(4061) Andreas Knes, Obmann.

Ein Kanzlist

mit sinker, gut leserlicher Handschrift, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und im Kanzleigeschäfte versiert, findet in der Kanzlei des k. k. Notars Franz Omachen folgende Aufnahme. Honorar nach Uebereinkommen. (4031) 3-3

Zwei (4042) 6-2

5jährige braune Stuten

ungarischer Rasse, gute Geher, gesund und fehlerfrei, 15 1/2 Faust groß, sind wegen Abreise zu verkaufen auf dem Schlosse Slattenegg bei Littal. Auch stehen daselbst drei Wagen zum Verkauf, als: Phaeton, Kutschlerwagen und Gepäckwagen.

Montag, den 4. d. M., und eventuell tagsdarauf ist

Licitation verschiedener Einrichtungsstücke

u. s. w. im Hause „Banka Slovenija“, I. Stod. (4032) 3-1

Eine schöne

Wohnung

im zweiten Stocke des Dvornjarschen Hauses am Congressplatze, aus vier, eventuell auch fünf Zimmern nebst Zugehör bestehend, ist von Georgi künftigen Jahres ab zu vermieten. Näheres bei der Hauseigentümerin. (4075) 3-1

BÖRSE-Operationen

mit Gewinn, und zwar: a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Course steigen oder fallen (Stellage); c) bei Depotbehalt, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationsläufe prompt und discret. Consortial-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Deckung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 kr.

Keine Bardeckung erforderlich. Coulaute Besorgung aller Provinzbestellungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge.

Auskünfte und Informationen werden sachgemäß, kostenfrei in der Bankhaus „Leitha“ Halmal & Eidner, ertheilt. Wien, Seidenschuß Nr. 1, I. Stod.

Im Vorlage von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist soeben erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1881.

Preis per Stück 13 kr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4033) 4-3

Laibacher Lose.

Haupttreffer: fl. 30,000, 25,000, 20,000 u. s. w. Kleinster Treffer fl. 30 ö. W.

Nächste Ziehung am 2. Oktober 1880

Pose gegen Theilzahlungen

zum Preise von fl. 25 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5. Schon nach Erlag der ersten Theilzahlung von 5 fl. spielt der Käufer in der am 2. Oktober 1880 erfolgenden Ziehung dieses Lotterie-Anlehens mit.

Originallose zum Preise von fl. 24.

Pose gegen Theilzahlungen und Originallose

sind zu haben in der (2786) 14-14

Wechselstube

der krainischen Escompte-Gesellschaft, Rathausplatz Nr. 19.

Pferdeverkauf.

Samstag, d. i. den 2. Oktober 1880, vormittags um 10 Uhr wird am Kaiser-Josef-Platze zu Laibach der Hengst G.B.-Nr. 9, Conversano 5, Honigschimmel, Lipizaner Rasse, 11 Jahre alt, 162 cm. hoch, im Licitationswege gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden. (4030) 3-3

Selo, am 27. September 1880.

Vom Commando des k. k. Staats-Hengstendepôt Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

(3484-3) Nr. 5572.

Hausverkauf.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 244, 282 und 283 de 1879 enthaltene Edict vom 11. Oktober 1879, Z. 7200, bekannt gemacht, daß die Feilbietungstermine zum exec. Verkaufe der August und Anna Göhl'schen Hausrealität Consc.-Nr. 21 in der Rosengasse zu Laibach auf den

4. Oktober, 8. November und 6. Dezember 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem vorigen Anhang anberaumt worden sind, und daß für die dabei beteiligten Tabulargläubiger Anna Helwig, unbekanntes Aufenthaltes, und für die dem Namen und Aufenthalte nach unbekanntes Geschwister des Florian Helwig der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach, am 10. August 1880.

(4014-1) Nr. 6531.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Latner von Verdreg in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des am 6. Mai 1879 bei Zeiselmauer im Bezirke Tulln in Niederösterreich in der Donau als Leiche aufgefundenen und am 7. Mai 1879 im Dorfe Zeiselmauer begrabenen Paul Latner jun., resp. die Abhörnung des bezüglichen Zeugen gewilliget und Herr Josef Jonke von Obermösel zum Curator des Vermissten bestellt worden.

Es werden daher hiemit alle, die von dem Leben oder den Umständen des Todes des Obgenannten Kenntnis haben, aufgefordert,

binnen einem Jahre diesem Gerichte oder dem bestellten Curator davon die Anzeige zu machen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. August 1880.

(4001-3) Nr. 6566.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird im Nachhange zum hiergerichtlichen, die Realität der Maria Sivic Consc.-Nr. 32 in der Tirnavorstadt betreffenden executiven Feilbietungs-edicte ddo. 14. August 1880, Zahl 5660, bekannt gemacht, daß für die unbekanntes Rechtsnachfolger des verstorbenen, auf obiger Liegenschaft theiligten Gläubigers Josef Arce der Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 21. September 1880.

(3468-3) Nr. 5573.

Hausverkauf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 225, 227 und 230 de 1879 enthaltene Edict vom 12. August 1879, Z. 6377, bekannt gemacht, daß am

4. Oktober 1880,

vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungsaaale zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 262 fl. 4 kr. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung der dem Johann Javornik gehörigen, in der Brunnegasse in Laibach liegenden Hausrealität Consc.-Nr. 17 stattfinden wird.

Laibach, am 10. August 1880.

(3986-1) Nr. 18,362.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach ist dem unbekannt wo befindlichen Jakob Kramel von Blato, Tabulargläubiger der Mathias Virant'schen Realität Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 10, zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Franz Papež in Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid ddo. 23. Juni 1880, Z. 13,883, übermittelt worden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1880.

Das lehrreiche Buch

„Der persönliche Schutz“ von Laurentius in Leipzig, reich illustriert mit 60 anatomischen Abbildungen, bietet gründliche Belehrung und Hilfe bei Schwächezuständen des männlichen Geschlechtes jeden Alters, den unausbleiblichen Folgen heimlicher Gewohnheiten. Dasselbe, seit 30 Jahren bestehend, erschien bereits in 38 Auflagen und in 7 verschiedenen Sprachen. Direct zu beziehen gegen Franco-Einendung von 2 fl. ö. W. (ev. auch in Briefmarken) vom Verfasser Laurentius, Leipzig, Sophienstraße 7 B. (3854) 2-1

(4040-3) Nr. 5709.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Golob zur Einbringung seiner Forderung per 389 fl. 89 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der auf Namen des Augustin Göhl verewährten, auf 2650 fl. bewerteten Hälfte der Hausrealität Consc.-Nr. 21 in der Rosengasse bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

4. Oktober, 8. November und 6. Dezember 1880,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, worunter insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Gläubigern der Anna Helwig und den Florian Helwig'schen Geschwister, unbekanntes Namens, bekannt gemacht, daß für dieselben der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator ad actum bestellt wurde.

Laibach, am 17. August 1880.

(4012-1) Nr. 2997.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Barthelme Anton und Maria Simić von Klein-Ubelsto und Anton Simić von Paternion und Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, daß derselben Herr Franz Mahorčič von Senosetsch zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Bescheid ddo. 24. Juni 1880, Z. 2414, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 25. September 1880.

(3987-2) Nr. 18,366.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem laut Dienerscretion verstorbenen Johann Ufnit von Sanitsch, Tabulargläubiger der Maria Dergalin'schen Realität Urb.-Nr. 4 ad Gairau, resp. seinem unbekanntes Rechtsnachfolger, zur Wahrung seiner Rechte in der Executionsaaale der Theresia Deu von Laibach gegen Maria Derglin von Lesitsche pcto. 100 fl. Herr Dr. Franz Papež von Laibach zum Curator ad actum bestellt und diesem der Feilbietungsbescheid vom 28. Juni 1880, Z. 14,047, zugestellt.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. August 1880.